

## Liebe Besucher\*innen!

Mit dem Naturschutzgebiet „Dummersdorfer Ufer“ verfügt die Hansestadt Lübeck über ein Gebiet von außerordentlicher ökologischer Vielfalt und einer einzigartigen naturkundlichen Bedeutung. Auf den trocken-warmen Hängen herrschen für Schleswig-Holstein einmalige klimatische Bedingungen. Aktive Steilufer, naturnahe, abschnittsweise völlig unberührte Strände und Flachwasserzonen, Sickerquellen, Gehölze, Trockenrasen, Salzwiesen und Strandsee/Lagune sind Lebensgrundlage einer Vielzahl an seltenen, hochspezialisierten Tier- und Pflanzenarten, die gleichzeitig jedoch sehr empfindlich auf Störungen reagieren.

Bereits 1958 als Naturschutzgebiet ausgewiesen, wurde das „Dummersdorfer Ufer“ 1991 von 46 auf 340 Hektar erweitert. Ergänzend wurde das angrenzende Landschaftsschutzgebiet „Dummersdorfer Feld“ eingerichtet.

Blick vom Ballastberg auf den Silkteich und den Hirtenberg



Dieses Faltblatt wird im Rahmen des Besucherinformationssystems (BIS) für Naturschutzgebiete und NATURA 2000-Gebiete in Schleswig-Holstein vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) herausgegeben. Dieses und weitere Faltblätter des BIS können kostenlos beim LLUR bestellt werden:

- Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel.: 04347/704-230  
E-Mail: [broschueren@llur.landsh.de](mailto:broschueren@llur.landsh.de)
- Unter [www.umweltdaten.landsh.de/bestell/publnatsh.html](http://www.umweltdaten.landsh.de/bestell/publnatsh.html) können die Faltblätter ebenfalls angefordert oder auch als digitale Version aufgerufen werden. (QR-Code oben)



**Finanzierung**  
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein

**Durchführung**  
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

**Hansestadt  
LÜBECK**

**Gebietsbetreuung**  
Untere Naturschutzbehörde der Hansestadt Lübeck  
Tel. 0451/115  
E-Mail: [unv@luebeck.de](mailto:unv@luebeck.de)

Stadtwald Lübeck, Revierförsterei Waldhusen  
Alt-Lauerhof 1, 23568 Lübeck

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.luebeck.de](http://www.luebeck.de).



Co-Betreuung:  
Landschaftspflegeverein Dummerdorfer Ufer e.V.  
Tel. 0451/301705  
E-Mail: [lpv@dummersdorfer-ufer.de](mailto:lpv@dummersdorfer-ufer.de)  
[www.dummersdorfer-ufer.de](http://www.dummersdorfer-ufer.de)



Dieses Gebiet ist Bestandteil des europäischen ökologischen Netzes „NATURA 2000“.  
[www.natura2000.schleswig-holstein.de](http://www.natura2000.schleswig-holstein.de)

**Fotos** Archiv LPV = Landschaftspflegeverein Dummerdorfer Ufer e.V. (Titelbild: Leberblümchen, 6,7,9,12,15,16), UNB Lübeck (1), LLUR-Archiv (2), Luckmann (3), Behr (4), Lau (5,11,14), Drews (8), Kairies (10), Schliephake (13), Mordhorst-Bretschneider (17,18,19)

Redaktion, Grafik und Herstellung

Planungsbüro Mordhorst-Bretschneider GmbH  
Kolberger Straße 25, 24589 Nortorf  
Tel: 04392/69271, [www.buero-mordhorst.de](http://www.buero-mordhorst.de)



## Dummersdorfer Ufer



einzigartig

in Schleswig-Holstein

NATURA 2000 – Lebensräume erhalten und entwickeln

## Vielfalt der Lebensräume

Das Dummersdorfer Ufer zeichnet sich durch natürliche Biotope wie aktive Kliffs und ungestörte Strandabschnitte der Untertrave aus, die vom Menschen relativ unbeeinflusst sind. Diese sind in eine Kulturlandschaft eingebettet, die viele historische Elemente wie den Ballastberg mit seinen Trocken- und Magerrasen umfasst.

Aus der Ostsee einströmendes Salzwasser mischt sich in der Traveförde mit dem süßen Flusswasser und lässt am Ufer typische Pflanzenarten der Meeresstrände gedeihen. Um deren Lebensraum zu erhalten und um störungsempfindlichen Vogelarten wie Brandgans und Mittelsäger eine ungestörte Brut zu ermöglichen, ist der Strand abschnittsweise gesperrt.



Der Meersenf wächst am Strand.



Hornklee und Sand-Thymian



Sandstrohlume



Heide-Nelke



Vom „aktiven“ Steilufer abgetragener Sand baut andernorts den Strand auf.

Auf nährstoffarmen, sandig-kiesigen Böden im Bereich des Hirtenberges, des Ballastberges sowie der Langremenkoppel haben sich Trockenrasen mit typischen Arten wie Sandstrohlume und Heide-Nelke ausgebildet. Die Flächen werden extensiv mit Schafen beweidet und beherbergen eine große Zahl gefährdeter, licht- und wärmebedürftiger Blütenpflanzen. Zudem sind sie ein idealer Lebensraum für viele seltene Insekten wie Wildbienen-, Schmetterlings- und Schwebfliegenarten.



Brandgans



Sperbergrasmücke



Mittelsäger



Zauneidechse



Laubfrosch



Bläulinge



13



Natternkopf

Schachbrettfalter an einer Knautien-Blüte



- Grenze Landschaftsschutzgebiet Dummersdorfer Feld
- Wasserfläche
- Wald, Gehölz
- Brache, Sukzession
- Kies-/Sandabbau
- Grünland
- Acker
- Straße, Weg
- Tour "Nördliches Dummersdorfer Steilufer" (ca. 6 km)
- Tour "Südliches Dummersdorfer Steilufer" (ca. 7 km)
- Tour "Stülper Huk und Ballastberg" (ca. 5 km)
- Tour "Rund um den Krebssee" (ca. 5 km)
- Tour "Dummersdorfer Feld" (ca. 10 km)



- Wasserfläche
- Ufer
- Wald, Gehölz
- Brache, Sukzession
- Trockenrasen
- Grünland
- Acker
- Rundweg
- Reitweg
- Haltestelle
- Parkplatz
- Informationstafel
- Parkplatz für Gehbehinderte
- Anlandestelle für kleine Boote ohne Motor
- Aussichtspunkt
- Aussichtsturm
- Liegewiese
- Grenze des Naturschutzgebietes
- Grenze des FFH-Gebietes
- XXXX abgezaunte Uferabschnitte, Betreten ganzjährig verboten!

### Naturschutz und Erholung

Das Naturschutzgebiet „Dummersdorfer Ufer“ bietet allen Besucherinnen und Besuchern die unvergleichliche Möglichkeit, sich zu erholen und stadtnah eine einzigartige Natur und wunderschöne Landschaft mit natürlichen, unverbauten Lebensräumen und seltenen Tier- und Pflanzenarten zu erleben. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Respektieren Sie die einschränkenden Maßnahmen und Regeln. Um die empfindliche Vegetation am Strand und den Trockenrasen nicht weiter zu zerstören, darf nicht gebadet und nur auf der ausgewiesenen Wiese gelagert werden. Hunde müssen an der Leine geführt werden. Umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten in der Natur muss eine Selbstverständlichkeit sein, damit Sie und Ihre Kinder sich auch in Zukunft hier noch erholen können.

### Beweidung

Sowohl der ökologische Wert als auch der ästhetische Reiz der blütenreichen Trocken- und Magerrasen am Dummersdorfer Ufer bleiben nur dadurch erhalten, dass sie mit Schafen und Ziegen beweidet werden. Die Beweidung zielt darauf ab, niedrigwüchsige, weniger konkurrenzkräftige Arten wie den Thymian am Ballastberg oder die Heidereste am Hirtenberg von hochwüchsigen Gräsern und Disteln freizuhalten. Die Ziegen sollen aufgewachsene Dornensträucher und Gebüsch zurückdrängen. Alte Haustierrassen eignen sich dabei aufgrund ihrer geringen Futter- und Haltungsansprüche besonders zur Landschaftspflege und zum Einsatz auf Flächen mit geringem Nährstoffangebot. Zudem trotzen sie Witterungsunbilden wie Regen, Nässe und kaltem Wind.

Die offenen Hänge zur Trave werden extensiv mit Schafen beweidet.



Natur erleben und genießen! Die Wege führen zu erholsamen Aussichten. Die gesperrten Uferabschnitte sind Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere.

